

Jahresbericht 2009/ 2010

1. Kompanieversammlung 2009

Zur ersten Kompanieversammlung am 28.03.09 konnte Hauptmann Sven Schulz um 20:15 Uhr 33 Schützenbrüder im Kompaniegefechtsstand willkommen heißen. Besonders begrüßte er folgende verdiente Schützen: Den Träger des höchsten Ordens, Georg Sieverding, den ersten Hauptmann des 1.Zuges, Otto Overberg, Ehrenmajor Hans Diekmann, Stabsfeldwebel Heinz Stolte, sowie Werner Wehbring. Die Bewirtung übernahmen an diesem Abend Frank Michael, Christian Kathmann, Danny Ulbrich sowie Sebastian Bahlmann.

Vor Beginn der Tagesordnung verlas der Hauptmann den ordnungsgemäß eingereichten Antrag auf Neuwahlen, den Schützenbruder Andre Wilke mit der Begründung einer nicht Satzungskonformen Wahl im vergangenen Jahr, bei der nur ein Teil des Kompanievorstandes neu gewählt wurden, vorbrachte. Diesem Antrag wurde stattgegeben, sodass an diesem Abend sowie zukünftig nach den Berichten von Schriftführer, Kassierer und Schießwart der komplette Vorstand neu zu wählen war.

Bericht des Schriftführers

Schriftführer Thomas Frommert verlas seinen gewohnt umfangreichen Jahresbericht, was einiges an Zeit beanspruchte, aber jedem Anwesenden evtl. Vergessenes in Erinnerung rief.

Bericht des Kassierers

Kassierer Rainer Lenkering verlas seinen Jahresbericht zur finanziellen Situation. Hiernach stand die Kompaniekasse im Plus mit 559,75.- EUR
Das Kompaniekonto stand ebenfalls im Plus mit 3249,17.- EUR

Nach dem anschließenden Bericht des Kassenprüfers Gregor Kleine, der um 21:15 Uhr 1 Stunde und 15 Minuten zu spät den Weg zur Versammlung fand, wurde die Entlastung des Kassierers beantragt. Schützenbruder Werner Beritz war aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage bei der Kassenprüfung anwesend zu sein.

Kassierer Rainer Lenkering wurde durch die anwesenden Schützen entlastet.

Bericht des Schießwartes

Schießwart Sascha Mikolajewicz verlas seinen Bericht über die verschiedenen Ergebnisse und Ordensträger unserer Kompanie.

Nachdem er mitsamt des gesamten Vorstand entlastet worden war, konnte Hans Diekmann mit der bevorstehenden Neuwahl des Vorstandes beginnen.

Neuwahlen

Zur Wahl des Hauptmannes wurden folgende Schützen vorgeschlagen:

- Sven Schulz
- Georg Sieverding
- Andre Wilke
- Jörg Overberg
- Christian Kathmann

Andre Wilke stellte sich als Einziger zur Wahl, die im Anschluss geheim durchgeführt wurde.

Mit 12 Jastimmen, 13 Neinstimmen, 7 Enthaltungen und 1 ungültigen Stimme war keine Mehrheit vorhanden, so dass es zu einem zweiten Wahlgang kam.

Im zweiten Wahlgang stellten sich Sven Schulz und Andre Wilke zur Verfügung. Sven Schulz erhielt 23 geheime Stimmen, Andre Wilke erhielt 7 Stimmen, es gab 2 Enthaltungen und 1 ungültige Stimme. Der neue Hauptmann hieß Sven Schulz, und war somit gewählt.

Wahl des Hauptfeldwebel

Zur Wahl des Hauptfeldwebels wurden folgende Schützen vorgeschlagen:

- Arnold Vulhop
- Thomas Braje
- Bernd Nuxoll
- Christian Kathmann
- Frank Michael
- Christoph Sieverding

Zur Wahl stellte sich nur Arnold Vulhop, der anschließend in einem geheimen Wahlgang mit 30 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 0 Enthaltungen und einer ungültigen Stimme im Amt bestätigt wurde.

Wahl des Kassierers

Zur Wahl des Kassieres wurden folgende Schützen vorgeschlagen:

- Rainer Lenkering
- Thomas Braje
- Andre Wilke
- Uwe Nuxoll

Zur Wahl stellte sich nur Rainer Lenkering, der per Handzeichen mit 26 Jastimmen, 0 Neinstimmen und 7 Enthaltungen erneut zum Kassierer gewählt wurde.

Wahl des Schriftführers

Zur Wahl des Schriftführers wurden folgende Schützen vorgeschlagen:

- Thomas Frommert
- Manuel Kissner
- Andre Wilke
- Uwe Nuxoll
- Bernd Nuxoll
- Heinz Stolte
- Walter Scherbring

Zur geheimen Wahl stellten sich Manuel Kissner und Andre Wilke. Manuel Kissner erhielt 18 Jastimmen, Andre Wilke 13 Stimmen. Es gab 1 Enthaltung und 1 ungültige Stimme. Somit hieß der neue Schriftführer Manuel Kissner.

Wahl des Schießwartes

Zur Wahl des Schießwartes wurden folgende Schützen vorgeschlagen:

- Sascha Mikolajewicz
- Frank Michael
- Christian Kathmann
- Andre Wilke
- Alfons Buken
- Georg Sieverding

Sascha Mikolajewicz und Alfons Buken stellt sich für diese Amt zur Verfügung. Bei geheimer Wahl erhielt Sascha Mikolajewicz 15 Stimmen, Alfons Buken 13 Stimmen, es gab 3 Enthaltungen und 2 ungültige Stimmabgaben. Somit war Sascha erneut gewählt.

Wahl des Festausschuss

Zur Wahl des Festausschuss wurden folgende Schützenbrüder vorgeschlagen:

- Frank Michael
- Christian Kathmann
- Danny Ulbrich
- Dennis Kathmann
- Christoph Sieverding
- Georg Sieverding

Da ein Schützenbruder vorzeitig die Versammlung verlassen musste waren bei dieser Wahl nur noch 32 Stimmen auszuzählen.

In geheimer Wahl kam es zu folgender Stimmverteilung:

Frank Michael erhielt 28 Stimmen, Christian Kathmann erhielt 26 Stimmen & Christoph Sieverding erhielt 22 Stimmen.. Somit war der Festausschuss neu gewählt.

Verschiedenes

Hauptmann Sven Schulz verlas zunächst die anstehenden Termine der Kompanie für 2009.

Themen waren hierbei besonders die bevorstehende Fahrt zum Schützenfest nach Harsewinkel, sowie die für den Juni geplante Reise zur Familie Feusi in die Schweiz, zu der Organisator Andre Wilke bis dato 36 angemeldete Teilnehmer bekannt geben konnte.

Zudem verlas Andre einen schriftlichen Gruß der Familie Feusi an die Kompanie. In diesem Zusammenhang teilte Hans Diekmann mit, dass Monika & Dominik Feusi stolze Eltern eines kleinen Valentin Karl Leopold Feusi geworden seien und verlas seine persönlich gesendeten Grußworte.

Im weiteren Terminablauf wurde darüber diskutiert ob das diesjährige Kompanieschiessen wieder auf Automaten stattfinden könne. Da es für dieses Vorhaben bereits konkrete Pläne seitens des Vorstandes gab, wurde dieser Punkt auf die zweite Kompanieversammlung verschoben.

Im Anschluss wurde die Neugründung von 2 Kompanien im Lohner Schützenregiment bekannt gegeben. Hierbei handelt es sich um die 39. Kp „Insel-schützen“ bei der 20 Schützen zur Erstversammlung erschienen waren, sowie die 60. Kp „Stadtrand-Schützen“, die zur Erstversammlung 13 Schützen aufbot.

Hieraufhin verließ unser Spieß um 23:41 Uhr vorzeitig die Veranstaltung, um am folgenden Tage fit für seinen Skiurlaub zu sein.

Die Veranstaltung des Lohner Königsthrones wurde durchgesprochen. In diesem Jahr solle ein Sommerbiathlon im Lohner Stadion stattfinden. Laut Hauptmann Sven Schulz sollten es auch die Sportskanonen der Danner Kompanie schaffen, eine Mannschaft zu stellen. Und wer schon nicht laufen wolle oder schießen könne, sollte wenigstens zum Trinken vorbeikommen..

Um 23:45 Uhr wurde die Versammlung aufgrund vermehrter Diskussionen und der späten Uhrzeit durch den Hauptmann vorzeitig abgebrochen. Die weiteren Punkte „Verschiedenes“ wurden auf die 2. Kompanieversammlung verschoben.

Planung eines neuen Bataillons- Antreteplatzes.. Oder..: „Männerfreundschaften..“

Am Abend der Ersten Kompanieversammlung überlegten die Schützenbrüder Christoph Sieverding und Christian Kathmann, fieberhaft, wie man dem Spieß am Besten wieder mal eine Grube graben könnte..

Grube war hier übrigens schon ein gutes Stichwort. Und dass unser Hauptfeldwebel am Versammlungsabend sehr früh aufbrach, um am nächsten Tag fit für eine Wochenend- Ski- Reise zu sein, kam da wie gerufen und man war sich schnell einig dass Arnolds Grundstück hervorragend für einen Streich geeignet wäre.

Gleich am nächsten Tag wurde das komplette Grundstück mit rot-weißem Bauband abgesperrt und eine relativ große Anzahl freiwilliger Helfer sowie ein Radlader standen bereit.

Das Vorhaben sorgte für sofortige Unruhe in der gesamten Nachbarschaft, vor allem auf der anderen Seite der Josefstrasse. Niemand wusste genau was dort auf einmal geschah..

Bauleiter Sieverding konnte jedoch sofort alle Ängste beruhigen..

Arnolds Haus würde nun wegkommen und es würde ein neuer Fest- und Antreteplatz für das VI. Bataillon entstehen.

Als Zeichen seiner Glaubwürdigkeit strahlte ab sofort der rote Punkt aus Arnolds Wohnzimmerfenster.

Was nun in der Nachbarschaft geschah bleibt nur zu vermuten, die Vorbereitung der fiktiven Bauarbeiten gingen jedoch reibungslos voran. In den nächsten Tagen hätten erste Erdarbeiten beginnen können.

Es kam jedoch alles anders.

Als Hauptfeldwebel Vulhop aus seinem Urlaub zurückkam, und sein Grundstück als simulierte Baustelle vorfand, wusste er sofort was hier zu tun war..

Um 23.00 Uhr klingelte das Telefon bei Bauleiter Sieverding.

Nach einigen Diskussionen, warum man „*soviel kostbare Zeit vertrödelt, und sich nur aufs Schmücken statt Arbeiten konzentriert*“ habe, einigte man sich um 23:05 Uhr erst einmal darauf, das Bauvorhaben zu unterbrechen.

Nach einigen weiteren Argumenten beider Seiten wurde das Projekt dann jedoch defakto auf Eis gelegt.

Christoph Sieverdings ehrgeiziges Projekt eines neuen Antreteplatzes war somit, zumindest in diesem Jahr, gescheitert.

Bataillonsfest des VI. Btl. 2009

Am Samstag, den 16. Mai richtete das VI. Bataillon auf dem Parkplatz „Bruno Kleine“ ein öffentliches Bataillonsfest aus.

Es wurde ein grosses Gewinnspiel durchgeführt, bei dem das Gesamtgewicht aller Hauptleute des VI. Bataillon geschätzt werden sollte.

Für die Gewinner waren hochwertige Preise vorgesehen.

Der einzige bekannte Glückspilz des I. Zuges ist Thomas Frommert, der während seiner Abwesenheit zu später Stunde noch einen Fensterputz-Gutschein der Firma Thierbach ergatterte.

Wie sich erst später herausstellen sollte, ergab das Bataillonsfest ein kräftiges Plus in der Bataillonskasse und war somit für Alle ein voller Erfolg.

Reise der Kompanie in die Schweiz

Am 13. Juni war es soweit.

Unser Kompaniekönig von 2008, Josef Feusi hat die Kompanie zu sich und seiner Familie nach Hurden in die Schweiz eingeladen, um erstens die Freundschaft zu erhalten, zweitens der Kompanie zu ermöglichen, ihre Königskette zurück nach Deutschland zu holen und drittens, gemeinsam mit der Familie Feusi die Geburt Ihres jüngsten Mitgliedes Valentin zu feiern..

So trafen sich am besagten 13. Juni, früh morgens um 05:00 Uhr 36 froh gelaunte Schützen und Schützenschwestern vor dem Bus bei Bruno Kleine.

Das heisst, zunächst trafen sich nur 35 Personen.

Unser Schützenbruder Danny Ulbrich schaffte es jedoch erst um 05:21 Uhr zu erscheinen..

Nach 3 Stunden hielt der Bus kurz hinter Lüdenscheid zur ersten großen Pause. Innerhalb kürzester Zeit wurde von den Organisatoren ein reichhaltiges Frühstücksbuffet aufgebaut bei dem es den Hungrigen rund um Brötchen, Eiern Kaffee und Tee an nichts fehlte.

So brach man frisch gestärkt zur zweiten Etappe auf, die den Reisenden durch humorvolle Videos sowie einen frühen Vorab-Druck des diesjährigen Schützenblattes verkürzt wurde.

Gegen 12:30, nach über 7 Stunden Fahrt, hielt der Bus dann zur wohlverdienten Mittagspause. Hier wurden bei herrlichem Sonnenschein Koteletts und diverse Salate verzehrt.

Ein großer Teil der Dinge, die nicht verzehrt werden konnten, wurde den übrigen Gästen des Rastplatzes angeboten, was auf sehr viel Sympathie stieß.

Die letzten Kilometer in Deutschland verbrachte man mit dem Einstudieren einiger Liedtexte, die unser Schützenbruder Walter Scherbring zu Ehren vom kleinen Valentin Feusi und dessen Eltern vorbereitet hatte.

Während der Bus staufrei seinem Ziel näher kam und Deutschland verliess, wurde es unserem Spieß Arnold Vulhop plötzlich „schlecht vor lauter NICHT-Strichen“ auf der Bier-Strichliste von Heinz Koscharre..

Hierzu sei vielleicht eine kleine Zwischenstatistik erwähnenswert:

Bei der Einfahrt in die Schweiz war die Toilette bereits zu $\frac{3}{4}$ voll.

Die mitgeführten Biervorräte zu $\frac{3}{4}$ leer.

Spitzenreiter im Bierkonsum laut Strichliste war Thomas Schmidt mit 20 Bierern.

Tabellenletzter war Klaus Mikolajewicz mit 0 Bierern.

Totaler Verbrauch zu diesem Zeitpunkt: 160 Flaschen Bier bei 36 Personen, davon 20 Personen männlich

Wer übrigens denken mag, den Kindern von Andre und Gerda Wilke wäre auf dieser Fahrt langweilig gewesen, der irrt.

Als hinter Basel die ersten schneebedeckten Berge auftauchten, saßen sie neben Thomas Braje, der Ihnen z.B. erklärte, dass man die Berge aus dem Bus heraus nur ab und zu sieht, weil sie ständig neu aufgeblasen werden müssen..

Oder dass die Häuser in der Schweiz so weiss sind, damit man sie im Winter nicht sieht..

Um 17:00 Uhr erreichte der Bus den Zürichsee.

Schon von weitem sah man auf der Halbinsel Hurden, direkt im Zürichsee das Hotel Rössli der Familie Feusi.

Hier angekommen, erwartete uns die Familie und das Hotelpersonal bereits in malerischer Kulisse mit einem umfangreichen Begrüßungstrunk auf der Seeterrasse des Hotels.

Um 20:00 Uhr marschierte die Kompanie in Uniform durch Hurden zum Hof, auf dem Josef Feusi aufgewachsen ist.

Mitgeführt wurde ein extra mitgebrachter Kilmerstuten sowie das passende Zubehör für den Nachwuchs Valentin

Am Hof angekommen wurden die auf der Fahrt einstudierten Lieder vorgetragen sowie der Kilmerstuten an die sprachlosen Eltern übergeben.

Andre Wilke klärte die Familie hierbei über den Brauch eines Kilmerstutens auf.

Anschliessend begaben sich alle auf die mit Bänken und Tischen vorbereitete Wiese hinter dem Hof. Hier wurden zunächst einige offizielle Worte gesprochen, sowie umfangreiche Gastgeschenke an die Feusis übergeben. Hierzu gehörten handgeschnitzte Gästebücher aus Holz mit Lohner Motiven, Lohner Spezialitäten und Filme des Schützenfestes 2008.

Hans Diekmann liess es sich nicht nehmen, die offizielle Lohner Babykollektion der Stadt für Valentin zu überreichen. Hierzu gehörte ein Lätzchen mit der Aufschrift „50% Mama, 50%Papa → 100% Lohner“

Nach diesem offiziellen Teil wurde seitens der Schweizer zu Tisch gebeten und neben reichlich Bier auch herzhaftes vom Grill aufgetischt.

In dieser entspannten, freundschaftlichen Atmosphäre feierte man bis in die späte Nacht.

Am zweiten Tag traf sich die Kompanie nach einem ausgiebigen Frühstück um 09:00 Uhr vor dem Hotel.

Nach einer einstündigen Busfahrt durch die Schweizer Landschaft erreichte man bei bestem Wetter das erste Ausflugsziel des Tages.. das größte katholische Kloster der Schweiz, in Einsiedeln.

Dieses Kloster ist ein berühmter Wallfahrtsort. Dies verdankt er dem größten Pferdegestüt der Schweiz und seiner „schwarzen Madonna“ .. einem weltweit berühmten Heiligenbildnis.

Aber auch die örtliche Gastronomie wurde ausgiebig auf den Geschmack des heimischen Bieres geprüft und für gut befunden.

Am frühen Nachmittag ging es weiter in den Ort Pfäffikon.

Hier hielt der Bus am Berg „Etzel“

Von hier aus durfte nun eifrig gewandert werden. Ziel war die Almhütte der Familie Feusi. Jedoch hatten es schon diese paar hundert Meter für manch ungeübte Waden in sich.

Auf der Hütte angekommen bot sich dann für alle ein überwältigender Blick über den Zürichsee & die angrenzenden Ortschaften. Ausserdem hatte die Familie Feusi die Hütte für eine große Brotzeit mit original Apfelmarmelade, Brot, Wurst, Käse und anderen Köstlichkeiten vorbereitet.

Zu aller Überraschung spielten dann noch extra für uns zwei Alphornbläser in Tracht. Diese wussten aber nicht nur mit Alphornklängen, sondern auch mit einer seltenen Form des Kopfjodelns zu begeistern.

Um zu zeigen dass auch Lohner äußerst musikalisch sein können, wurde sofort das Lohner Lied angestimmt und mit Sicherheit auch noch im Tal gehört.

Anschliessend folgte ein kleiner „Workshop“ im Alphornblasen für alle, die dies einmal selbst probieren wollten.

Da die Kompanie aber nicht nur zum Pausieren angereist war, hieß es nun wieder die Wanderschuhe auszupacken um den Rest des 1100m hohen Etzel zu erklimmen..

Die Familie Feusi war bis auf Dominik vorsichtshalber gar nicht mit aufgebrochen, und allen die beim Verlassen der Hütte noch an einen gemütlichen Wanderausflug dachten, sollte sich schon bald eine andere Wahrheit zeigen..

Nach ein paar hundert Metern folgte bereits eine steile Steigung auf die nächste, so dass man sich schwor, den Feusis bei Ihrem nächsten Besuch in Lohne ausgiebig das Diepholzer Moor zu zeigen..

Schützenbruder Christopher Kathmann war der erste Gipfelstürmer.

Leider hatte er aber keine Minute Zeit, den Ausblick zu geniessen, denn Christian Kathmann hatte sich ein paar hundert Meter weiter unten spontan entschlossen, eine Kreislaufschwäche zu simulieren. Evtl um schneller zum Bus zurückkehren zu können, und dort für später schon einmal Bier kalt zu stellen, wobei Christopher ihm sofort helfen sollte.

Für alle anderen jedoch war der Lohn der Mühe die unübertroffene Aussicht von der Almhütte „Etzl-Kulm“ wo man noch das ein oder andere eiskalte Alster genoss.

Ein besonderer Respekt sei hierbei Andre Wilke ausgesprochen, der die ganze Strecke mitsamt Kinderwagen hinter sich brachte.

Nachdem auch der Abstieg bis zum Bus geschafft war, ging es um 17:00Uhr zurück zum Hotel Rössli.

Bereits um 18:00Uhr standen alle wieder pünktlich auf dem Hotelhof um erneut zur Weid, dem Hof der Familie Feusi aufzubrechen wo man in geselliger Runde Essen und Trinken genoss.

Nebenbei ging es daran, unter der Leitung von Christian Feusi dem Kirschkernelweitspucken zu fröhnen.

Der aktuelle Weltrekord lag bei 12m, die es jetzt einzuholen galt.

Den 3. Platz belegte Otto Kühling mit professionellen 8 Metern.

Knapp übertroffen von Sascha Mikolajewicz mit 8,1 Metern.

Den 1. Platz erspuckte sich Thomas Schmidt mit überragenden 8,3 Metern.

Als Preis durfte er hierfür einen Goldbarren feinsten Schweizer Schokolade einheimen.

Leider hatten wir an diesem Abend nicht mehr lange Glück mit dem Wetter, sodass wir gegen 21:00 Uhr überstürzt zusammenräumten und den Rückweg ins Hotel antraten.

Auf die Frage von Monika Feusi an Josef Feusi, ob es sich nun gelohnt hätte, doch noch das zweite Fass Bier anzustechen antwortete dieser ungläubig, dass das dritte gerade leer geworden wäre.

Im Pavillon der Seeterrasse des Hotels Rössli war spontan schon alles für unser Eintreffen vorbereitet worden, sodass hier nahtlos weiter gefeiert werden konnte. Im Sinne der tadellosen Verpflegung durch die Feusis schlug Hans Diekmann im Laufe des Abends vor, die Kosten für den Rest des Abends aus einer eigenen Kasse bezahlen zu wollen um damit die Feusis etwas zu entlasten, was von den Schützen einstimmig angenommen wurde.

Zum Festkassierer wurde Thomas Braje auserwählt, der sich sofort daran machte, sich beim Personal zu erkundigen, in welchem Betrag wir schon verzehrt hätten.

Hieraufhin musste um Ruhe gebeten werden, und Thomas gab der Kompanie eine kleine Nachhilfe in schweizerischen Hotelpreisen.

Wir hatten in den 1 ½ Stunden im Hotel Rössli bereits 1300 Schweizer Franken auf dem Deckel, was ungefähr knapp über 1000 Euro entsprechen würde.

Alleine eine Flasche des hauseigenen Kirschwassers schlug mit knappen 200 Franken zu Buche.

Das schlug der guten Stimmung natürlich etwas aufs Gemüt, sodass das Trinkverhalten relativ schnell gezügelt werden musste.

Die letzten Schützen hielten diesem harten Preiskampf jedoch noch bis 02:00 Uhr stand.

Am dritten und letzten Tag unserer Reise stand ab 08:30Uhr zunächst eine einstündige Bustour auf dem Programm.

Es ging nach Küsnacht am Rigi, wo zunächst der Wanderweg „Hohle Gasse“ besichtigt wurde, in der Wilhelm Tell den habsburgischen Landvogt Gessler erschossen haben soll.

Anschliessend fuhr uns der Bus quer durch Küsnacht zum Sportlerheim der Armbrustschützen „Merlisch-achen“ wo Josef Feusi das Kompaniekönigsschiessen organisiert hatte.

Es wurde hier mit Spannung erwartet ob die Königskette wieder den Weg nach Deutschland finden würde.

Nach einem spannenden Wettkampf stand schliesslich die glückliche Siegerin fest.

Es war die Partnerin unseres Schützenbruders Dennis Kathmann, Julia Meyer, die mit einer glatten 10 im Stechen Ihre Konkurrenten hinter sich ließ und unter Gesang gefeiert wurde.

Die letzte Station dieser Reise war die Privatdistillerie „räber“ der Familie Feusi. Nach einem Firmenrundgang inkl Besichtigung der Distille und Probieren von 80%igem Alkohol wurden wir in der Verkaufshalle erwartet, wo alles für ein stattliches Mittagessen vorbereitet war.

Zu genießen gab es in Schnaps-Sud gegarte Räberwurst, Kartoffelgratin und hauseigenen Wein, dazu Pflaumeneis mit Kirschwasser.

Nach diesem Mahl stand die Inthronisierung unserer neuen Kompaniekönigin auf dem Programm, die von Hans Diekmann und Josef Feusi vollzogen wurde.

Hiermit war die Rückkehr der Kette nach Deutschland gesichert.

Nachdem sich einige Schützen noch mit Produkten aus dem Hause „räber“ eingedeckt hatten wurde ein gemeinsames Erinnerungsfoto mit allen Beteiligten geschossen.

Hiernach hieß es nun mit einem lachenden und einem weinenden Auge Abschied zu nehmen.

Hans Diekmann sprach Josef Feusi beinahe zu Tränen gerührt im Namen aller Lohner noch einmal alle passenden Dankesworte aus, und auch die Feusis richteten ein paar Worte der Freundschaft an die Schützen.

Der gemeinsame Nenner war eindeutig: „Hier besteht eine Freundschaft über Grenzen hinaus“, man würde sich wiedersehen.

Der Bus fuhr um 15:00 Uhr Richtung Lohne ab und kam einige Kirschwasser später um 03:15 Uhr sicher bei Bruno Kleine an.

2. Kompanieversammlung 2009

Zur 2. Kompanieversammlung konnte Hauptmann Sven Schulz am 27.06. um 20:00 Uhr 32 Schützen in Uniform ohne Hut begrüßen.

Der erste Tagesordnungspunkt war die Ausgabe der Tanzbänder, Schießkarten und Schützenblätter.

Anschließend wurde das Programm für das kommende 401. Schützenfest detailliert durchgesprochen.

Als Nachfolger für unseren Fahnenträger Manuel Kissner, wurde Manfred Idasiak bestimmt.

Weiterhin wurde das Motto bekannt gegeben:

Es lautete in diesem Jahr „*Gemeinsam nach Gutem streben, das ist Lohner Schützenleben*“

Tagesordnungspunkt 2 war das kommende Schützenfest in Harsewinkel.

Die Kompanie war seitens der III. Kompanie des BSV wieder einmal eingeladen worden, hieran teilzunehmen.

Gegen 21:00 Uhr begann eine 15 minütige Pause, in der ein kleiner Imbiss eingenommen werden konnte.

Anschliessend kam man zum Tagesordnungspunkt 3, „Verschiedenes“..

Die Frage ob zum Kompanieschiessen wieder Schießautomaten eingesetzt werden können, konnte der Vorstand mit Ja beantworten.

Es gäbe hierzu schon eine Zusage und konkrete Pläne.

Dieses Thema konnte auf der Ersten Kompanieversammlung noch nicht konkret behandelt werden, und war somit nun geklärt.

Da einige anwesende Schützen nicht mit in die Schweiz gefahren waren, aber gespannt auf ein paar Informationen hierüber waren, sprach unser Schützenbruder Andre Wilke hierzu ein paar Reisedetails aus, die interessiert verfolgt wurden.

Nachdem keine Fragen mehr offen waren, konnte Hauptmann Schulz die Versammlung ordentlich gegen 21:45 Uhr mit der „Dunklen Nacht“ beenden.

Harsewinkel

Am 06.Juli 2009 besuchten 17 Schützen des I.Zuges die III.Kompanie des BSV Harsewinkel anlässlich des dortigen Schützenfestes.

Hierzu traf man sich gut gelaunt um 09:00 Uhr auf dem Parkplatz Bruno Kleine.

Um 11.30 Uhr in Harsewinkel angekommen marschierte man sofort ohne Tritt zum Hause von Johannes Rinklake, dem Schriftführer der III.Kompanie, um dort mit den Harsewinkeler Schützen deren Frühschoppen zu feiern.

Um 11.30 Uhr begrüßte Stabsfeldwebel Heinz Stolte den „Partisanen“ Alfons Bufen mit einem 6fachen Schuß-Heil, da er es endlich geschafft hatte, sich einzufinden.

Nach ein paar offiziellen Worten durch die Hauptleute verliehen die Harsewinkeler ihren traditionellen Freundschaftsorden an verdiente Lohner Schützen.

Die Wahl fiel in diesem Jahr auf Thomas Frommert und Andre Wilke.

Daraufhin verlieh Hauptmann Sven Schulz zwei Harsewinkeler die Anstecknadel der Danner-Kompanie.

Anschliessend marschierten beide Kompanien in die Harsewinkeler Innenstadt um am Großen Festumzug teilzunehmen.

Nach einem Drittel der Strecke sorgte unser sonst so besonnener Hauptmann Sven Schulz allerdings für einen Eklat.

Während seine Kompanie gewohnt zackig und fehlerfrei das Bild eines anständigen Lohner Schützen präsentierte, scherte Hauptmann Schulz aus dem laufenden Umzug aus, um an der nächstbesten Häuserwand auszutreten.

Die Fassungslosigkeit stand vor allem unserem langjährigen Spieß Heinz Stolte deutlich ins Gesicht geschrieben.

Auf dem Platz angekommen begann die Festansprache des Harsewinkeler Vorstandes. Hierbei wurden unser Präsident Walter Meyer, als auch Hauptmann Sven Schulz für die langjährige Partnerschaft der beiden Vereine mit Gästeorden geehrt.

Beim Hampelmannschiessen wurde es noch einmal spannend. Letztendlich bewies unser Schützenbruder Manfred Idasiak die besten Nerven und schoss buchstäblich den Vogel ab. Unter lautem Jubel wurde der neue Danner-Hampelmannkönig zur nächstbesten Bierbude getragen wo es nun an ihm war, sein Volk zufrieden zu stellen..

Gegen 22:00 Uhr erreichten alle wohlbehalten und teilweise ausgeschlafen die Heimat.

Schützenfest 2009

Dienstag/ Schmücken

Bei bestem Wetter trafen sich die Schützen des VI. Bataillons wie jedes Jahr, um die Josefstrasse und den Kirchplatz zu schmücken.

Hierbei zeigte der I. Zug wie gewohnt große Präsenz und Arbeitsbereitschaft. Nach getaner Arbeit konnte man bei ein paar gepflegten Kaltgetränken im Kompanielokal des I. Zuges wieder bis in den späten Abend stolz auf die „schönste Strasse in Lohne“ sein.

Einziger Wehmutstropfen war an diesem Tage das schlechte Benehmen einiger Neuschützen einer anderen Kompanie aus dem VI. Bataillon.

Mittwoch

Am Mittwoch Abend trafen sich 21 Schützen bei ungemütlichem Regenwetter, um die Fahne bei unserem Hauptmann Sven Schulz zu hissen.

In Begleitung des Jugendspielmannszuges trat man nach kurzem Marsch pünktlich und größtenteils ohne Regenschirm vor dem Haus des Hauptmanns an.

Nach ein paar Grußworten wurde aufgrund des schlechten Wetters zügig die Fahnenabordnung aus Thomas Braje und Manfred Idasiak nach vorne gerufen, und in bekannt vorbildlicher Weise wurden unter den Augen der Kompanie die Oldenburger Farben hochgezogen.

Im Anschluss verlieh Hauptmann Schulz 2 Spielleuten des Jugendspielmannszuges eine kleine Auszeichnung.

Desweiteren wurden Danny Ulbrich nach vorne gerufen, der aufgrund seiner 5-jährigen Mitgliedschaft in der Kompanie zum Gefreiten befördert wurde.

Anschließend trat man in die als Garage getarnte Unterkunft ein, und wurde bei Bratwurst, Bier und Musik des Spielmannszuges bestens bewirtet.

Eine Stunde zu spät trafen Gregor Kleine und Dennis Kathmann ein, die sogleich vom Hauptmann gesondert begrüsst wurden.

Dennis Kathmann durfte gleich stehen bleiben, denn auch er erhielt auf diesem Wege nachträglich den Gefreiten-Rang für 5-jährige Mitgliedschaft.

Nachdem sich der Jugendspielmannszug und eine Großzahl der Schützen gegen 22.00 Uhr verabschiedet hatte wurde das aktuelle Kompanie-Liederbuch ca 3mal rauf und runtergesungen. Da den verbliebenen Schützen gegen 0.00 Uhr die Lieder ausgingen, musste kurzfristig ein „Ur-“ Liederbuch aus anderen Zeiten reanimiert werden.

Ohne Polizeieinsatz oder Beschwerden der Nachbarn fand dieses Liederfest gegen 01.30 Uhr sein Ende.

Donnerstag

Am Donnerstag Abend sammelte sich das VI. Bataillon auf dem Parkplatz Bruno Kleine um Bataillonskommandeur Dieter Olberding die Fahne zu setzen.

Nach einem kurzen Auffüllen des Flüssigkeitshaushaltes marschierte man in Begleitung des Jugendspielmanszuges die prächtig geschmückte Josefstrasse herunter und erreichte pünktlich das Haus unseres Majors.

Unter dem Kommando von Hauptmann Sven Schulz trat die Fahnenabordnung aus Michael Lenkering und Manfred Idasiak vor und hisste die Fahne ohne weitere Zwischenfälle. Allerdings auch ohne Wind.

Anschließend überreichte Hauptmann Schulz einen Blumenstraus an die Mutter des Majors.

„Dafür dass seine Uniform wieder einmal gewaschen und gebügelt wäre und perfekt säße..“

Nach einer kurzen aber wortgewaltigen Ansprache unseres Majors, sowie einigen Beförderungen im Bataillon, versammelte man sich im Garten des Hauses wo es an guter Verpflegung nicht fehlte.

Besonders auffällig war an diesem Abend nicht nur die Eigenart der „Türmer“, die scheinbar anstatt zu trinken nur auf Ihren Bänken auf und ab wippten sondern auch zwei Neuschützen der Bullenberger, die zuerst nur durch Ihre modischen Frisuren, später aber hauptsächlich durch schlechtes Benehmen auffielen.

Der letzte Danner soll die Feier um halb eins verlassen haben.

Freitag

Am Freitag traf sich die Kompanie nahezu vollzählig im Kompaniegefechtsstand.

Unter dem Kommando unseres Hauptmanns marschierten wir bei regnerischem Wetter zum Haus unseres Hauptfeldwebels Arnold Vulhop.

Nach der Meldung an den Feldwebel trat die Fahnenabordnung vor und hängte die extra aus Brüssel importierte Deutschlandflagge in den hydraulischen Mast

„Modell Arnold 1“ ein.

Anschließend ergriff Feldwebel Vulhop wegen der schlechten Wetterlage nur ein kurzes Wort.

Man kehrte daraufhin recht schnell in die Unterkunft ein und hatte bei ausreichend Getränken viel Gesprächsstoff um sich auf den Abend einzustimmen.

Nach einer guten halben Stunde bat Hauptmann Sven Schulz die ehemaligen Thronmitglieder des Jahres 1996,

Bernhard Brägelmann und Christoph Sieverding nach vorne.

Wie in anderen Kompanien schon lange üblich wurden die Thronmitglieder nachträglich zu Unteroffizieren ernannt und mit einem dreifachen „Schuss Heil“ bestätigt.

Der dritte Minister, Gregor Kleine, glänzte durch Abwesenheit, er war morgens heimlich mit der Familie in Urlaub gefahren.

Aufgrund des unbeständigen Wetters ließ Hans Diekmann den Vorstand entscheiden, ob man es wirklich riskieren wolle, für seine Fahnenhissung einen nassen Anzug zu riskieren.

Man einigte sich darauf, dass nur eine Abordnung zum Fahne setzen zu ihm käme, man dafür aber gerne sein Angebot annähme, den Frühschoppen am Montagmorgen bei ihm veranstalten zu dürfen.

So ging es gegen 19.30 Uhr direkt vom Kompaniefeldweibel zum Kompaniegefechtsstand wo kurze Zeit später auch die Schützenschwestern eintrafen.

Der offizielle Teil des Heiligabends begann mit dem Einzug unserer Kompaniekönigin Jule Meyer. Jule errang Ihre Königswürde bereits in der Schweiz, wo sie sich in einem spannenden Stechen mit der Armbrust gegen Rita Mikolajewicz durchsetzen konnte.

Sie löst damit Josef Feusi ab.

Zu ihrem König erkor sie sich Dennis Kathmann.

Nach dem Ehrentanz bat Hauptmann Sven Schulz Hans Diekmann, sich kurz zu erheben.

Nach anfänglicher Verwunderung wurde der Grund schnell genannt: Hans bekam bereits vor Jahren eine Schnur für seine 3-jährige Hauptmannstätigkeit.

Diese war bereits so abgenutzt, dass unser Hauptmann dies der Uniform eines Majors als nicht würdig ansah.

Hiermit wurde ihm diese Schnur durch eine neue ersetzt.

Mit einigen Gedanken zum bevorstehenden Schützenfest beendete Hauptmann Schulz den offiziellen Teil.

Es wurde an diesem Abend bei bester Stimmung noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Samstag

Der Samstag begann für die Kompanie um 14:00 Uhr mit dem Gang in die heilige Messe bzw in der Brasserie.

Um 15:00 Uhr marschierte eine große Anzahl Schützen mit den Kindern vom Alten Markt zum Schützenplatz.

Um 17:00 Uhr begann der Kommers im mittleren Festzelt, an dem die Kompanie mit 30 Schützen teilnahm.

Nach dem gewohnten ersten Ablauf folgte trotz großer Ankündigung eine eher schleppende Festansprache bzw. Wahlkampfredede des niedersächsischen Umweltministers Hans-Heinrich Sander

Spannender war hingegen die Verleihung der Ehrungen und Orden.

Hierbei erhielten unser Schützenbruder Werner Wehbring in Abwesenheit den Orden für 60-jährige Mitgliedschaft, sowie unser ehemaliger Jungschütze und „Untergrundsmajor“ Paul Lenkering den Orden für 40-jährige Mitgliedschaft.

Der Kommers endete um 21:00 Uhr.

Einige Schützen trafen sich daraufhin beim Griechen „Sirtaki“ um vor dem Ausmarsch zum Zapfenstreich noch schnell griechischen Korn und Bier zu genießen.

Schützenbruder Frank Michael allerdings zog es vor, mit einer Tüte Fischbrötchen bewaffnet, über die gesamte Breite des Gehweges den Heimweg anzutreten..

Als der Umzug zum Zapfenstreich vorbei zog, reihten sich die Schützen noch knapp vor den Maltesern ein und marschierten zum Rathaus.

Dort angekommen erlebte man einen sehr gelungenen Zapfenstreich.

Erwähnenswert sind hier die Schützenbrüder Sascha und Klaus Mikolajewicz.

Sie nahmen an diesem Ereignis direkt vor den Augen des Kompaniefeldwebels in ziviler Kleidung teil.

Anschliessend verteilte man sich zum Ausklang des Abends auf verschiedene Gaststätten der Lohner Innenstadt.

Sonntag

Am Sonntag Morgen erlebten zunächst diejenigen Schützen eine Überraschung, die im Juni nicht zur Zweiten Kompanieversammlung erschienen waren.

Dort wurde nämlich die Zeit des Antretens handschriftlich von 10:30 Uhr auf 11:30 Uhr geändert.

So fanden sich um 10:30 nur eine Hand voll verduzte Gesichter im Kompaniegefechtsstand ein.

Das Rätselraten dauerte so lange, bis unser Hauptmann um 11:00 Uhr schelmisch für Aufklärung sorgte.

Nachdem auch der Rest der Kompanie eingetroffen war, stärkte man sich vorab schonmal mit kühlen Getränken, bis um kurz vor 13:00 Uhr der Befehl zum Antreten ausgesprochen wurde.

Vor dem Kompanielokal angetreten, verlieh Hauptmann Schulz unserem Schützenbruder Andre Wilke den Orden für besondere Verdienste.

Er hatte aufgrund seiner Organisation für die Schweiz-Reise ein Highlight des Schützenjahres geschaffen, was ihm mit diesem Orden und einem 3-fachen Schuss-Heil gedankt wurde.

Über den zweiten Orden für besondere Verdienste konnte sich Adolf Iffländer freuen. Er sorgt mit seinem Gemüsegarten Jahr um Jahr dafür, dass die Kohlkönigspaare mit Zepter und Kronen ausgestattet werden können.

Um 13.15 Uhr traf die Kompanie bei regnerischem Wetter pünktlich und als erste Kompanie des Bataillon bei der Josefkirche ein.

Hier konnten sich die Schützen Dennis Kathmann sowie Danny Ulbrich über den Orden für Kameradschaft freuen. Ebenfalls bekam unser Neuschütze Sebastian Bahlmann die Bataillonsnadel verliehen.

Angeführt vom Jugendmusikzug aus Jeddelloh marschierte die Kompanie an erster Stelle des Bataillons zum Antreteplatz auf die Parkpalette.

Nach dem üblichen Ablauf und der Verleihung der höchsten Orden marschierten wir durch die gut besuchte Lohner Innenstadt zum Festplatz.

Unser neuer Kompaniefahnenträger Manfred Idasiak meisterte hierbei seine Feuertaufe mit einer guten Figur.

Sehr positiv zu erwähnen ist noch die Einstellung unseres Neuschützen Sebastian Bahlmann.

Er hat auf seinem ersten aktiven Schützenfest auf den Sonntagsumzug verzichtet, um unserem Kassierer beim Aufräumen der Getränkekisten auf beiden Antreteplätzen zur Hand zu gehen.

Aufgrund des sehr schlecht gewordenen Wetters hielt sich die Kompanie auf dem Festplatz größtenteils im Zelt auf.

Sehr gute Schiessergebnisse konnten an diesem Tag die Schützen Christoph Sieverding, Anton Bellaschow und Stefan kleine Holthaus aufweisen. Abends wurde auf dem Königsball wie gewohnt noch ausgelassen gefeiert.

Montag

Der Schützenfestmontag begann wie gewohnt früh.

Um 09:00 Uhr sammelten sich die Schützen am Kompanielokal zum Frühschoppen. Da sogar Bernhard Brägelmann in diesem Jahr schon vor 09:00 Uhr anwesend war, musste man auf niemanden warten.

Nach einer Stärkung in Form von Suppe, Bier und teilweise auch schon Schnaps brach man zum Haus von Hans Diekmann auf. Hans hat sein Versprechen gehalten, statt des verregneten Freitags lieber den Frühschoppen in seinem gepflegten Garten zu verbringen.

Nach herzlicher Danksagung an Hans und Gisela verlas Hauptfeldwebel Vulhop sogleich seine Notizen..

Manche Schützen hatten sich in diesen Tagen besonders hervorgetan. Positiv wie negativ.

Die Kompaniekasse haben in diesem Jahr somit folgende Schützen aufgebessert:

- Walter Scherbring. Er hatte am Freitagabend ohne Erlaubnis die Frau des Hauptfeldwebels geküsst.
- Sascha und Klaus Mikolajewicz. Sie hatten in zivil am Zapfenstreich teilgenommen.
- Dennis Kathmann und Danny Ulbrich für Ihre Beförderung zum Gefreiten sowie für die Verleihung Ihrer Kameradschaftsorden. .
- Christoph Sieverding und Bernhard Brägelmann. Sie wurden für Ihr Ministerjahr nachträglich zu Unteroffizieren befördert.
- Gregor Kleine. Er erhielt den Majorsverdienstorden.
- Sebastian Bahlmann. Er hatte in diesem Jahr die Bataillonsnadel erhalten.
- Paul Lenkering für seinen Orden der 40-jährigen Mitgliedschaft..
- Andre Wilke sowie Adolf Iffländer für Ihre Orden der besonderen Verdienste.

Anschliessend ergriff Andre Wilke kurz das Wort.

Seinen „Orden für besondere Verdienste“ würde er stellvertretend für den gesamten Festausschuss an Frank Michael weitergeben.

Der Festausschuss habe mit viel Arbeit die Reise in die Schweiz erst mitemöglich, und daher den Orden dafür verdient.

Diese Geste wurde unter großer Zustimmung mit einem 3fachen Schuss Heil anerkannt.

Natürlich wurde auch wieder ein Kompaniefoto geschossen.

Dieses Jahr im Stadtpark. Allerdings zum ersten Mal ohne Kompaniefahne.

Zurück im Kompanielokal nahmen die Schützen zusammen mit den Schützenschwestern das Mittagessen ein.

Anschliessend wurde pünktlich angetreten und man erreichte als erste Kompanie den Antreteplatz.

Nach dem Montagsumzug wurde es für einige Schützen in der Schiesshalle noch einmal ernst.

Folgende Schützen haben letztendlich einen Orden errungen:

1. Platz der Kompanie, Anton Bellaschow
2. Platz der Kompanie, Stefan kleine Holthaus
3. Platz der Kompanie, Christoph Sieverding
3. Platz des Bataillons, Anton Bellaschow
3. Platz des Zuges, wiederum Anton Bellaschow

Abends auf der Königsproklamation hatte die Kompanie erneut Grund zu jubeln: Thomas Schmidt & Thomas Frommert wurden zur Freude aller Schützen nebst Ihren Frauen Minister des neuen Schützenthrones.

Thomas Schmidt trägt den Namen „Fürst von Gesundheit und Fitness“, Thomas Frommert den Titel „Baron von Kunststoff & Verformung“ Beim Einzug ins Festzelt wurden Sie von Ihrer Kompanie gebührend empfangen. Anschließend wurde standesgemäß gratuliert und noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Familientag

Zum traditionellen Familientag auf dem Gelände der Familie Hartke fanden sich in diesem Jahr insgesamt 28 Personen ein.

Neben einem Wikingerspiel mit Holzpfählen, das von Ida Braje fachkundig angeleitet wurde, stand an diesem Tag hauptsächlich der Zeitungsartikel über unseren frisch gekürten Thron im Mittelpunkt der Gespräche.

Ausserdem wurde wie immer eifrig über die vergangenen Tage diskutiert.

Pünktlich um 17:00 Uhr erschien Anton Bellaschow mit Arbeitshandschuhen zum Abschmücken.

Hauptmann Sven Schulz belehrte ihn daraufhin kurz, dass das Abschmücken noch einen Tag Zeit habe.

Gegen 18:00 Uhr fanden sich dann auch die Minister und Ministerinnen am Kompanielokal ein.

Nach geselligem Grillen endete dieser Tag gegen 20 Uhr..

Mittwoch/ Abschmücken

Mit dem Abschmücken am Mittwoch endete das Schützenfest 2009.

Die Beteiligung des I. Zuges war im Vergleich zu anderen Kompanien wie gewohnt sehr gut.

3. Kompanieversammlung/ Schützenfestnachlese

Am 19. September konnte Hauptman Sven Schulz pünktlich um 20:15 Uhr 22 Schützen und 5 Schützenschwestern zur 3.Kompanieversammlung bzw. Schützenfestnachlese willkommen heissen.

Besonders begrüsst wurden unsere höchsten Ordensträger Georg Sieverding und Otto Overberg, sowie Ehrenmajor Hans Diekmann und unser langjähriger Spieß Heinz Stolte.

Nach ein paar einleitenden Worten wurde eine 45-minütige Diashow mit Bildern des vergangenen Schützenfestes gezeigt, bei der jeder noch einmal Vergangenes Revue passieren lassen konnte.

Die Bedienung übernahmen Björn Schulz und Michael Thomas.

Anschliessend wurden die restlichen Termine für 2009 besprochen.

Schießwart Sascha Mikolajewicz wies auf eine steigende Beteiligung beim Regiments- und Bataillonschiessen hin. Am vorausgegangenen Wochenende hatten nach langer Zeit wieder 2 voll besetzte Mannschaften des 1.Zuges am Regimentspokalschiessen teilgenommen.

Aus diesem Anlass boten Christian Kathmann und Frank Michael an, zusammen 50 Liter Bier zu spendieren, wenn mindestens 30 Schützen das kommende Bataillonsschiessen besuchen.

Nach der Besprechung der restlichen Termine fiel das Wort des Hauptmanns auf den Vereins-Austritt unseres langjährigen Schützenbruders Werner Wehbring.

Werner bekam zum vergangenen Schützenfest immerhin noch den Orden für 60jährige Mitgliedschaft, so dass es einigen Schützen schwer fiel, diese Austritts-Entscheidung wortlos hinzunehmen. Nach einigen Wortmeldungen einigte man sich jedoch darauf, dass das Ausscheiden aus der Kompanie akzeptiert werden müsse. Adolf Iffländer und Otto Overberg versprachen aber spontan ihre weitere Mitgliedschaft.

Am Schützenfest- Dienstag gelang es einigen Neuschützen einer anderen Kompanie aus dem VI. Bataillon, sich in unserem Gefechtsstand gehörig daneben zu benehmen.

Aus diesem Verhalten heraus entschieden sich Hauptmann Schulz und Feldwebel Vulhop zu dem Schritt, das Kompanielokal der Danner auf folgenden Schützenfest-Dienstag nicht wieder für einen Umtrunk des Bataillons zur Verfügung zu stellen. Dies sorgte bei einigen Schützen für Unmut, da man damit evtl den Ruf, stets eine gastfreundliche Kompanie gewesen zu sein aufs Spiel setzen würde.

Nach einigen Wortmeldungen wurde allerdings seitens des Hauptmanns entschieden, bei seiner Entscheidung zu bleiben da man stets gastfreundlich war, es auch in Zukunft sein würde, aber sich gerade deshalb nicht alles gefallen lassen müsse.

Kurz nach 22:00 Uhr wurde nach Beendigung aller Tagespunkte die Kompanieversammlung mit einem 3-fachen Schuss Heil beendet.

Kompanieschiessen

Freitag:

Zum alljährlichen Kompanieschiessen fanden sich am Freitag, den 20.11.2009 21 Schützen im Kompanielokal ein.

Das Wertungsschiessen fand nach langer Zeit wieder auf Automaten statt. Zudem hatte unser Schützenbruder Christoph Sieverding für eine waffentechnische Herausforderung gesorgt.. Neben dem normalen Wertungsschiessen konnten sich die Schützen mit einem „Soft-Air“- G3 Imitat beim sogenannten „Fun-Schiessen“ an einer selbstgebauten Schießbude messen, was auf großes Interesse stieß. Der Meinung unseres Spießes, dass es sich hierbei um **ungefährliche** Plastikmunition handelte, widersprach nur Nils Schröder, der zwischendurch einem Querschläger direkt ins Auge sah.. So verbrachte man den Abend in unterhaltsamer Heiterkeit bis um ca 21:00 Uhr die Sieger der jeweiligen Stechen feststanden.

Bei den Tagespreisen des Wertungsschiessens konnte sich Heinz Koscharre souverän durchsetzen und errang den ersten Preis. Den 2. Preis errang Andre Wilke, gefolgt von Rainer Lenkering der sich den 3. Preis sicherte. Gut in der Wertung lag zudem Nils Schröder mit dem 4. Preis.

Beim Stechen des Fun-Schiessens ging es ähnlich hoch her.

Über den 1. Preis konnte sich souverän Nils Schröder freuen. Der Vorstand wird auf Einladung einen ganzen Tag Landschaftspflege in seinem Garten betreiben.. Den 2. Preis errang Andre Wilke. Er wird an 3 Sonntagen seiner Wahl pünktlich um 08:00 Uhr frische Brötchen vom Spieß geliefert bekommen. Über den 3. Preis konnte sich Thomas Frommert freuen. Er wird an 3 Sonntagen seiner Wahl pünktlich um 08:00 Uhr die BILD- Zeitung vom Hauptmann geliefert bekommen.

Die Bewirtung übernahmen an diesem Tag der Christoph Sieverding und Nils Schröder.

Samstag:

Am Damenschiessen beteiligten sich 15 Frauen und 6 Schützen.
Am Ende konnten sich nach zähem Stechen folgende Siegerinnen über die Tagespreise freuen:

Den 1. Preis errang unangefochten Ida Braje.
Über den 2. Preis konnte sich Rita Mikolajewicz freuen.
Anja Brägelmann sicherte sich den 3. Platz.
Vierte wurde Elisabeth Michael, gefolgt von Elisabeth Reetz und Gerda Wilke.

So klang der Abend langsam in geselliger Atmosphäre aus. Jedenfalls für die meisten.
Eine beachtliche Gruppe von Nachtschwärmern ließ sich spontan in die Gaststätte „Pillhuhn“ fahren um sich vom dort stattfindenden Karaoke-Wettbewerb unterhalten zu lassen.
Alleine unser Schützenbruder Bernhard Brägelmann gab von Frank Sinatra bis ACDC insgesamt 8x Vollgas und trug damit zu einem gelungenen Abschluss bei.
Der letzte Schütze wurde noch um halb vier gesehen.

Sonntag:

Am Sonntag fanden sich schon zum Frühschoppen einige Schützen ein um Ihre Ergebnisse zu verbessern..
Abends konnten dann noch einmal 18 Schützen gezählt werden.
Um 21:00 Uhr standen nach einem hartem Wettkampf alle Sieger fest:

Die Tagespreise gingen an folgende Schützen:

1. Preis Andre Wilke
2. Preis Anton Bellaschow
3. Preis Rainer Lenkering
4. Preis Frank Michael

Die Orden der Schützenklasse 1 gingen an folgende Schützen:

1. Preis Toni Hartke
2. Preis Arnold Vulhop
3. Preis Bernhard Brägelmann

Die Ordensträger der Schützenklasse 2 lauten wie folgt:

1. Preis Sven Schulz
2. Preis Gregor Kleine
3. Preis Björn Schulz

In der Champions-League siegte souverän Andre Wilke vor Heinz Koscharre und Rainer Lenkering.

„Bester Jungschütze“, und dafür mit einem Pokal ausgezeichnet, wurde Anton Bellaschow

„Super-Danner“ wurde der Scharfschütze des Abends.. Andre Wilke

Beim „Fun-Schiessen“ siegte souverän Jörg Overberg.
Er darf sich darauf freuen, dass der Vorstand ihm auf Einladung alle Fenster putzt.

Den 2. Preis errang Arnold Vulhop.
Arnold kann sich nach einem langen Jagdausflug, sein Auto, von unserem Schriftführer Manuel Kissner, innen und aussen, gründlich reinigen lassen.
Arnold wurde hierbei allerdings darum gebeten, vorher alle tierischen Reste sowie Waffen- und Munitionsteile zu entfernen.

Den 3. Preis sicherte sich Paul Lenkering.
Paul wird einen Tag lang von unserem Schießwart auf den Lohner Schießstand begleitet und wird bei dieser Trainingseinheit kostenlos seine Treffsicherheit verbessern und Bier trinken können.

Letztlich wartete noch der Präsentkorb des Preisknobelns auf seinen Besitzer.
Nach einem packenden Stechen gegen Rainer Lenkering gewann Manuel Kissner mit 24 Augen..

Nach ein paar abschliessenden Worten unseres Hauptmanns wurde diese Veranstaltung um 22:00 Uhr offiziell beendet.

Manöver- & Bataillonsball

Zum Manöver- & Bataillonsball am 21.11.2009 fanden sich insgesamt 13 festlich gekleidete Schützen in Begleitung Ihrer Damen auf dem Saale Hoyer ein.
Nach der Begrüßung und ein paar einleitenden Worten durch unseren Major Dieter Olberding betrat der diesjährige Thron mitsamt Hofstaat den Saal und wurde unter stehendem Beifall willkommen geheißen.
Als besondere Anerkennung wurde den Mitgliedern des Thrones die goldene Bataillonsnadel verliehen.
Besonderen Beifall ernteten die Minister aus dem 6. Bataillon, Thomas Frommert und Thomas Schmidt mitsamt Ihren Frauen.

Einige Schützen unserer Kompanie, wie z.B. Christoph Sieverding waren durch die Anwesenheit des Thrones wohl so begeistert, dass sie bereits um 22:00 Uhr zu Ehren Ihres Ministers Thomas Schmidt in dessen Stil mit blanken Waden auf den Tischkanten tanzten.

Aber auch bei der Verleihung der Manöverpokale und Orden machte unsere Kompanie eine gute Figur.
Sven Schulz konnte den 3. Platz in der Bataillons- Einzelwertung erringen, und die Kompanie errang den Pokal für den 3. Platz im Bataillonsschiessen.

Besonders im Blickpunkt standen an diesem Abend jedoch noch zwei weitere Schützen bzw. Tänzer..

Zum einen Major Dieter Olberding der mehrere Jahre nicht auf der Tanzfläche gesehen wurde, und nun gleich alleine unter 13 Frauen eine flotte Sohle aufs Parkett legte..

Zum anderen Jörg Overberg, der laut verdutzter Zeugenaussagen vorher noch nie auf der Tanzfläche gesehen wurde, aber an diesem Abend nicht zu bremsen war.

Bei bester Laune wurde bis in den frühen Morgen gefeiert, bis ausgerechnet der Lohner Schützenthron um 04:00 Uhr als Letztes das Parkett verließ.

Nikolausfeier

Am Samstag den 05.12. trafen sich 56 Schützen und Schützenschwestern zur traditionellen Nikolausfeier.

Nach ein paar Grußworten des Hauptmanns genoss man wie gewohnt hervorragenden Grünkohl und einige kühle Getränke.

Die Bewirtung übernahmen hierbei unsere Schützenschwestern.

Nach dem Essen wurde in Björn Schulz und seiner Frau Stefanie ein würdiges Kohlkönigspaar gefunden..

Sie treten damit für ein Jahr die Nachfolge von Christoph und Petra Sieverding an.

Das Ausscheiden aus dem Amt muss Christoph recht schwer gefallen sein, hatte er sich doch zum Erstaunen aller Anwesenden die Kohlkönigskette vorher noch auf sein T-Shirt drucken lassen..

Nach dem Ehrentanz von Björn und Stefanie fragte sich wohl jeder gespannt, ob sich auch der Nikolaus wieder in Hartken Hütte einfinden würde um aus seinem Goldenen Buch vorzulesen.

Und tatsächlich empfangen wir um Punkt 21:00 Uhr geistlichen Besuch.

Angelockt vom besinnlichen Gesang der Kompanie und ausgerüstet mit seinem Goldenen Buch begrüßte der Nikolaus die Anwesenden.

Sogleich fing er an, einige Schützen mit Lob und Kritik an Ihre Taten des vergangenen Jahres zu erinnern.

Unter anderem wurden Christoph Sieverding, Frank Michael, Nils Schröder, Anton Bellaschow und Sven Schulz erwähnt, die nun öffentlich Ihre Sünden bekennen mussten.

Besondere Anerkennung verdiente sich an diesem Abend allerdings Nils Schröder, der den Nikolaus und alle Anwesenden geschätzte 10 Minuten lang mit einem auswendig gelernten Gedicht beeindruckte.

Nach der Verabschiedung des Nikolaus hielt sich das Gerücht, es habe sich hier um einen Hochstapler gehandelt..

Die äusserlichen Ähnlichkeiten sowie der bekannte Wortwitz passten verblüffend zu unserem Schützenbruder Sascha Mikolajewicz.

Den Rest des Abends verbrachte man wie gewohnt in kameradschaftlicher Atmosphäre beim einen oder anderen Kaltgetränk, bis um 01:00 Uhr auch der letzte Schütze den Heimweg antrat.

Schneegang

Am 20.02.2010 beging unsere Kompanie pünktlich zum Beginn des neuen Schützenjahres ihren traditionellen Schneegang. Bei freundlichstem Winterwetter fanden sich 53 Personen und 2 Kinder um 14:00 Uhr am Kompanielokal ein. Mit ausreichend Glühwein und Kaltgetränken ausgerüstet ging man nach ein paar begrüßenden Worten unseres Hauptmanns zuerst Richtung Brägel. Das erste Ziel an diesem Tage war der hier ansässige Fischereiverein Lohne. Im neuen Vereinshaus angekommen wurden wir mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen unserer Schützenschwestern bestens aufgewärmt. Obendrauf gab es zahlreiche interessante Infos vom Vorsitzenden Gerhard Seelhorst und des Jugendwartes Wolf Weber, die uns über die Geschichte, Mitgliederzahlen und die vielfältigen Aufgaben des Fischereivereins aufklärten. Anschließend ging es bei herrlichem Sonnenschein zu unserem endgültigen Tagesziel. Hierfür war die Reiterstube der Reithalle Bokern-Märschendorf vorgesehen, wo man uns kurz nach Einbruch der Dämmerung schon gut vorbereitet erwartete. Alle Anwesenden konnten sich hier erst einmal über eine deftige Stärkung und kühle Getränke freuen. Kurze Zeit später konnte Hauptmann Sven Schulz unter großer Aufmerksamkeit unseren Schützenbruder Otto Overberg herzlichst begrüßen. Otto hatte es sich nicht nehmen lassen, zumindest den Abschluss dieses Tages mit seiner Kompanie zu verbringen.

Wie in den letzten Jahren galt es für alle Teilnehmer auch in diesem Jahr ein Quiz zu lösen. Nach harter Denkarbeit konnte Elisabeth Michael dieses Rätsel mit 21 richtigen Antworten für sich entscheiden und kann sich nun ein Jahr lang über den Sieg des Schneegangpokals freuen. Im Anschluss genoss man in geselliger Runde noch viele heitere Stunden. Der letzte Schütze soll gegen 02:00 Uhr die Lokalität verlassen haben..

"Sollte irgendjemand oder irgendetwas hier nicht erwähnt worden sein, bitte ich um Nachsicht. Fehlende Details können natürlich gerne an mich herangetragen werden.

„Schuß Heil!“



Manuel Kissner